

## Blick auf Europa

Die neue KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen der Kälte- bzw. Klima- und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

- **Revue Pratique du Froid (RPF)** [www.pyc.fr](http://www.pyc.fr)
- **Refrigeration and Airconditioning (RAC)**  
[www.emapconstructionnetwork.co.uk](http://www.emapconstructionnetwork.co.uk)
- **KULDE Skandinavien** [www.kulde.biz](http://www.kulde.biz)
- **Chaud-Froid-Plomberie (CFP)** [www.e-delta-t.com](http://www.e-delta-t.com)
- **TGA** [www.weka.at](http://www.weka.at)
- **Installateur** [www.installateur.ch](http://www.installateur.ch)

### Messe I

#### Bilanz: Die IPA in Paris

Vom 18. bis 22. November 2002 fand in Paris die IPA, die internationale Messe der Lebensmittelindustrie statt. 54 237 Besucher und rund 1000 Aussteller, davon die Hälfte aus dem Ausland, waren dabei. Das Angebot erstreckte sich über vier Themenparks – Fleischprodukte und Fisch; flüssige Produkte; feste Produkte; Verschiedenes – und zog auch so manches Unternehmen aus der Kälte an. Dazu zählten beispielsweise Firmen aus dem Wärmetauscherbereich wie das französische Unternehmen Clauger, Gefriertunnelhersteller wie Acfri oder auch große Anlagenbauerbetriebe wie Matal, eine Filiale der GEA-Gruppe. (RPF 02/03)

### FCKWs

#### Schmuggel in den USA

In den USA wurde ein Geschäftsmann zu 6,5 Jahren Gefängnis verurteilt, nachdem er zwischen 1996 und 1999 über 6 Mio. US \$ am illegalen Verkauf von FCKWs verdient hatte. Bei der Verurteilung handelt es sich um den zweitgrößten Erfolg der US-Regierungskampagne gegen FCKW-Schmuggel, die in der Vergangenheit bereits zu 114 Verurteilungen geführt hatte. (RAC 02/03)

### Kohlenwasserstoffe

#### Sainsbury setzt Kohlenwasserstoffe ein

Die bekannte britische Supermarktkette Sainsbury setzt Kohlenwasserstoffe in ihrer stark expandierenden Niederlassung in Greenwich ein. Dabei beträgt die Füllmenge der 65 kW Frigadon-Kältesätze nur 4,4 kg, dies dank extrem effizienter Wärmetauscher und eines Kälteleiters von Hydro-Chemicals mit sehr guter Wärmeübertragungseigenschaften. Laut Alan Colbourne, Geschäftsführer bei SRS, können so 15 % Energie im Vergleich zu R 404A und Direktverdampfung eingespart werden. (RAC 02/03)

### Solarenergie

#### In Österreich auf dem Vormarsch

Im Jahr 2000 führte Deutschland mit 618 095 m<sup>2</sup> neu installierten Solaranlagen in der EU weit vor dem erheblich sonnigeren Griechenland (170 188) und dem grünen Alpenstaat Österreich (153 605). Weltweit gesehen und umgerechnet auf die Anzahl der Solaranlagen pro Kopf wird Österreich jedoch nur von Israel und

Griechenland übertroffen. Das heißt im Klartext, daß in Österreich heute ca. jedes 8. Einfamilienhaus mit Solaranlagen ausgerüstet ist, von weiterem Wachstum kann ausgegangen werden. Auch im Export macht sich dies bemerkbar, so betrug der Anteil Österreichs am EU-Solaranlagenmarkt der letzten drei Jahre im Schnitt 25 % pro Jahr. Die Solarbranche ist damit einer der wichtigsten Arbeitgeber für den Alpenstaat. Kann der EU-Marktanteil von 25 % auch in den nächsten Jahren gehalten werden, würden durch Export und Heimmarkt bis 2010 rund 31 000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Zum Vergleich: Die österreichische Automobilindustrie zählte im vergangenen Jahr 30 000 Beschäftigte... Weitere Informationen finden Sie bei [www.austriasolar.at](http://www.austriasolar.at). (TGA 02/03)

### HFKWs

#### Steuer in Norwegen

Seit 1. Januar 2003 erhebt die norwegische Regierung eine HFKW-Steuer bezogen auf den GWP-Wert. Im Klartext heißt dies z. B. 32 EUR/kg für R 134a (GWP Wert von 1300), 78 EUR/kg für R 404A (GWP Wert von 3260), 79 EUR/kg für R 507 (GWP Wert von 3300) oder 41 EUR/kg für R 410A (GWP Wert von 1725). Die norwegische Kältebranche erwartet schwerwiegende Konsequenzen für den Innen- und Außenhandel und fürchtet außerdem den illegalen Handel mit HFKWs aus dem Ausland. (Kulde 02/03)

### Messe II

#### Die Expotherm in Lyon

Zwischen dem 26. Februar und 1. März 2003 fanden auf dem Messegelände Lyon-Eurexpo gleich 4 Messen statt: Die Heizung und Klima gewidmete Expotherm in Verbindung mit „Erneuerbaren Energien“. Die Sanopolis für Bad und Sanitär und die Batinov mit dem Thema Bau und Renovierung. Auf der Expotherm waren rund 140

Aussteller, mit den „Erneuerbaren Energien“ sogar 240 auf 9000 m<sup>2</sup> brutto Ausstellungsfläche vertreten. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Konferenzen zu letzterem Thema, darunter sogar ein deutsch-französisches Treffen zum Informationsaustausch über Marktgröße, Technologien und Gesetzgebung in den beiden Ländern. (CFP 02/03)

### Wärmetauscher

#### Plastikwärmetauscher aus Amerika

Der amerikanische Hersteller PowerCold Cooperation arbeitet gemeinsam mit DuPont an der Erforschung neuer Materialien für Klimageräte. Zum Programm gehören u. a. Plastikwärmetauscher, die bereits in drei Gebäuden in Florida getestet werden. Dabei handelt es sich um Klimageräte, die in Umgebungen mit hohem Salz- und Feuchtigkeitsgehalt in der Luft eingesetzt werden und sich auf diesen regulierend auswirken sollen. Die Anlagen werden von Du Pont und der PowerCold Filiale Ultimate Comfort Systems regelmäßig auf Beständigkeit und Effizienz überprüft. Weitere Informationen finden sich auf der Website [www.powercold.com](http://www.powercold.com).

### Fach-Medien

#### RPF kauft MAD

In der französischen Medienlandschaft der Kälte-/Klimabranche gibt es seit kurzem eine grundlegende Veränderung. Die Zeitschrift MAD, l'Outil du Froid, die zu der Gruppe JMG Editions gehörte, wurde im Zuge des Konkurses

### Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firmen RWM Kühlmöbel GmbH, Sulzbach-Rosenberg, und CRS GmbH, Marl, bei.  
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

letzterer vom Konkurrenten PYC Editions (Verleger der Zeitschrift RPF) aufgekauft. Damit verschmelzen MAD und RPF zu einer einzigen Zeitschrift, die wohl zu recht als eine der wichtigsten Referenzen in der französischen Kältebranche bezeichnet werden kann. Weitere Titel der Kälte-Klimabranche in Frankreich sind *Clima Pratique*, *Revue Générale du Froid*, *Chaud Froid Plomberie* und *L'Installateur*. (AMV)

#### Kälte-/Industrie

### **Essen ist immer noch Hauptsache in Frankreich**

Aus einer vor kurzem durchgeführten Erhebung in Frankreich geht hervor, daß die Lebensmittelindustrie (wunderwunders) führender Industriezweig ist mit einem Gesamtumsatz von 131,2 Mrd. €, noch vor der Automobilindustrie mit 86 Mrd. € und der Elektroindustrie mit 61,5 Mrd. €. International gesehen befindet sich Frankreich damit an erster Stelle in Europa und an zweiter Stelle weltweit nach dem Giganten USA mit

510 Mrd. €. Deutschland erwirtschaftet im Vergleich nur 127 Mrd. €. Der größte Teil der französischen Unternehmen (90 %) gehört dem Mittelstand an mit weniger als 250 Angestellten bis hin zu Kleinbetrieben mit weniger als 20 Angestellten. Größtes Unternehmen ist die Danone-Gruppe, die mit 80 000 Angestellten jedoch nur Rang 4 in Europa nach Unilever und Nestlé einnimmt. Von ihrem Gesamtbudget gibt die französische Bevölkerung das meiste Geld für Fleisch aus, gefolgt von Getränken und Gemüse. Exportiert werden rund 21 % der Produktion, geführt von (auch hier keine Überraschung) Wein und Champagner. Wichtigster Handelspartner ist Deutschland, zumindest was den Export anbelangt. Wichtigster Lieferant hingegen sind schon seit Jahren die Niederlande, gefolgt von Spanien und Belgien. (RPF 02/03)

#### Messe III

### **Neue Heizungs- und Kältemesse in Norwegen**

Vom 22. bis 24. Oktober 2003 findet in Oslo die neue Messe

„Varme- og kuldeteknikk“ statt. Hauptthemen sind Kälte, Heizung und Wärmepumpen. Weitere Informationen finden Sie unter der Internetadresse [www.varme-kuldeteknikk.no](http://www.varme-kuldeteknikk.no).

(Kulde 02/03)

#### Energie

### **Einsparpotentiale in der Schweiz**

Anfang 2001 lancierte der Schweizer Bundesrat das Programm EnergieSchweiz, um den Verfassungs- und Gesetzesauftrag zur Förderung der rationellen Energieverwendung und zum Einsatz erneuerbarer Energien zu erfüllen, die energiepolitischen Ziele der

Schweiz zu erreichen und eine nachhaltige Energieversorgung einzuleiten. Erste Ergebnisse zeigen einerseits, daß bislang 5,2 % Energie eingespart werden konnten, andererseits stieg jedoch der Verbrauch fossiler Energien im Jahr 2001 um 1,3 % sowie der Elektrizitätsverbrauch um 2,6 %. Mit anderen Worten: Die Zunahme des Energieverbrauchs konnte zwar gebremst, aber nicht gestoppt werden. Hauptansatzpunkte des mit jährlich 55 Mio. CHF gesponserten Programms sind große Märkte, wie der Energiemarkt, der Gebäudemarkt und der Automarkt, in denen die größten Potentiale effizienter Energienutzung und erneuerbarer Energien vorhanden sind. (Installateur 01/03)

#### In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich); [www.amv-communication.com](http://www.amv-communication.com)



Andrea Voigt

